

Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Wie schön der Winter sein kann, zeigen die Kinder der Kita Gestiefelter Kater.

Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Bebauungsplan Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung – Hinter der Fliederallee“ 2. Änderung Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB
- Bekanntmachung zur Vorbereitung des Bauvorhabens „B 167, Ortsumgehung Finowfurt/Eberswalde (L 200 bis B 167)“
- Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG Gemarkung Finow Flur 19 Flurstücke 239 und 240 Sonderungsplan-Nr.: II/09

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 10.12.2015
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 17.12.2015

II Nichtamtlicher Teil

- Sternsinger im Rathaus zu Besuch
- Spatenstich für das Westend Center

- Rückblick Neujahrsempfang 2016 6
- Kooperation mit dem Gymnasium Finow 7
- 2 - Kooperation besiegelt 7
- Titelverteidigung 7
- 2 - Neues aus dem Eberswalder Zoo 8
- Anerkennung für Eberswalder Kulturreihe 9
- 3 - Adler, Mammut & Co. 9
- Winterferien in der Zooschule 9
- Am 30. April ist Freiwilligentag! 9
- Erneuerung des Spielplatzes in der Rheinsberger Straße 10
- 3 - Kunst für das Bürgerbildungszentrum 10
- 4 - James Bond und die Physik 10
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung 12-13
- Blutspende 13
- WHG aktuell 14-15
- 5 - „Unter dem Pflaster ist der Strand“ 16
- 5 - Informationen/Anzeigen 16

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung – Hinter der Fliederallee“ 2. Änderung Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 26.11.2015 folgenden Beschluss gefasst:

Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung – Hinter der Fliederallee“ wird gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung beschlossen.
Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung – Hinter der Fliederallee“ gehören die folgenden Flurstücke: Gemarkung Finow; Flur 19 Flurstücke 500-502, 504-506, 508-510, 511, 512-539, 541-552, 677, 678, 679, 693-702, 704, 705, 743, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 851, 853, 855, 857, 1020, 1065, 1066. Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 14 ha.
Das Verfahren dient der Änderung einer Teilfläche des seit 05.07.2004 rechtswirksamen Bebauungsplanes Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung – Hinter der Fliederallee“ 1. Änderung.

Planungsziel ist die Reduzierung der Erschließungsfläche und -aufwand sowie die Schaffung nachfragegerechter Grundstücksgrößen von 700-900 m².

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Eberswalde, den 06.01.2016



gez. Boginski
Bürgermeister



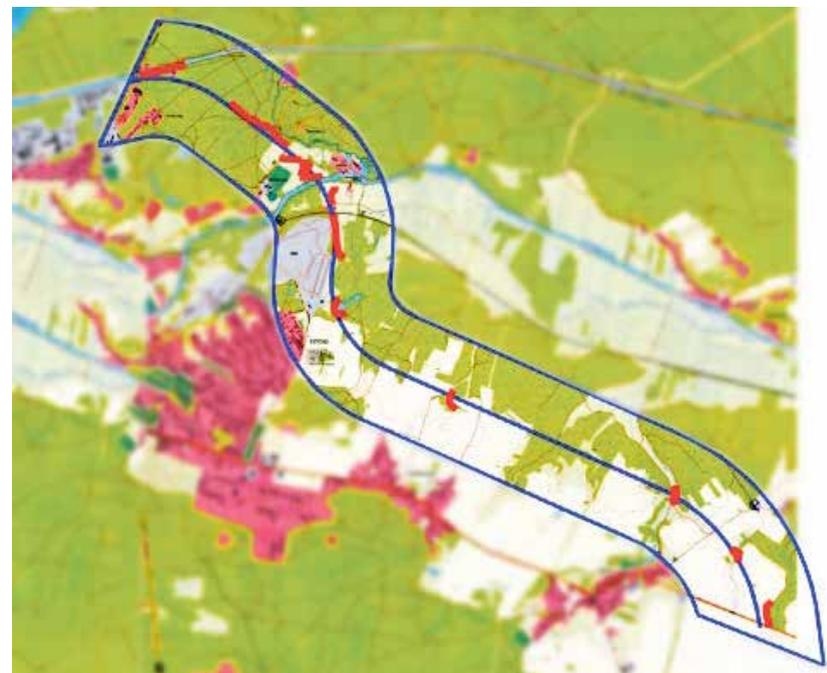
Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg
Dienststätte Frankfurt (Oder)
15236 Frankfurt (O)
Müllroser Chaussee 51

Bekanntmachung

Zur Vorbereitung des Bauvorhabens „B 167, Ortsumgebung Finowfurt/Eberswalde (L 200 bis B 167)“ ist es erforderlich, im Bereich des Trassenkorridors in der Zeit vom 01.02.2016-31.05.2016 vorbereitende Arbeiten zur Bestandserfassung von Amphibien durchzuführen. Die Arbeiten umfassen insbesondere das Aufstellen von Amphibienleitzäunen, die Beseitigung von liegendem Totholz und das Eingraben von Fangeimern.

Folgende Grundstücke sind betroffen:

- Gemarkung Eberswalde, Flur 8: Flurstücke 234, 236, 269
- Gemarkung Eberswalde, Flur 9: Flurstücke 25/2, 55, 56, 57, 59, 60, 92, 93, 94
- Gemarkung Eberswalde, Flur 10: Flurstücke 783, 784
- Gemarkung Sommerfelde, Flur 2: Flurstücke 158, 235
- Gemarkung Sommerfelde, Flur 3: Flurstück 213
- Gemarkung Tornow, Flur 3: Flurstücke 34, 37
- Gemarkung Tornow, Flur 4: Flurstücke 10/1, 28



Da die beabsichtigten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, haben Eigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte die zur Vorbereitung der Planung notwendigen Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen einschließlich der vorübergehenden Anbringung von Markierungszeichen und sonstigen Vorarbeiten durch die Straßenbaubehörde oder von ihr Beauftragte zu dulden, § 16 a Bundesfernstraßengesetz (FStrG).

Etwaige durch diese Arbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt. Die Entschädigungsregelung erfolgt über den Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Dienststätte Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 51, 15236 Frankfurt (O).

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt das Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg (Enteignungsbehörde) auf Antrag der Straßenbauverwaltung die Entschädigung fest.

Im Auftrag
gez. Marko Jürgen

Eberswalde,
den 18. Januar 2016



**Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG
Gemarkung Finow Flur 19 Flurstücke 239 und 240
Sonderungsplan-Nr.: II/09**

In der Gemeinde Eberswalde Gemarkung Finow Flur 19 Flurstücke 239 und 240 ist ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) eingeleitet worden.

Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet. Hierdurch soll die Reichweite des unvermessenen Nutzungsrechts bestimmt und somit beileistungsfähige Grundstücke geschaffen werden.

Sonderungsbehörde ist die Katasterbehörde im Landkreis Barnim.

Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen **in der Zeit vom 29.01.2016 bis zum 29.02.2016** in den Dienst-räumen der Katasterbehörde im Landkreis Barnim während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus.

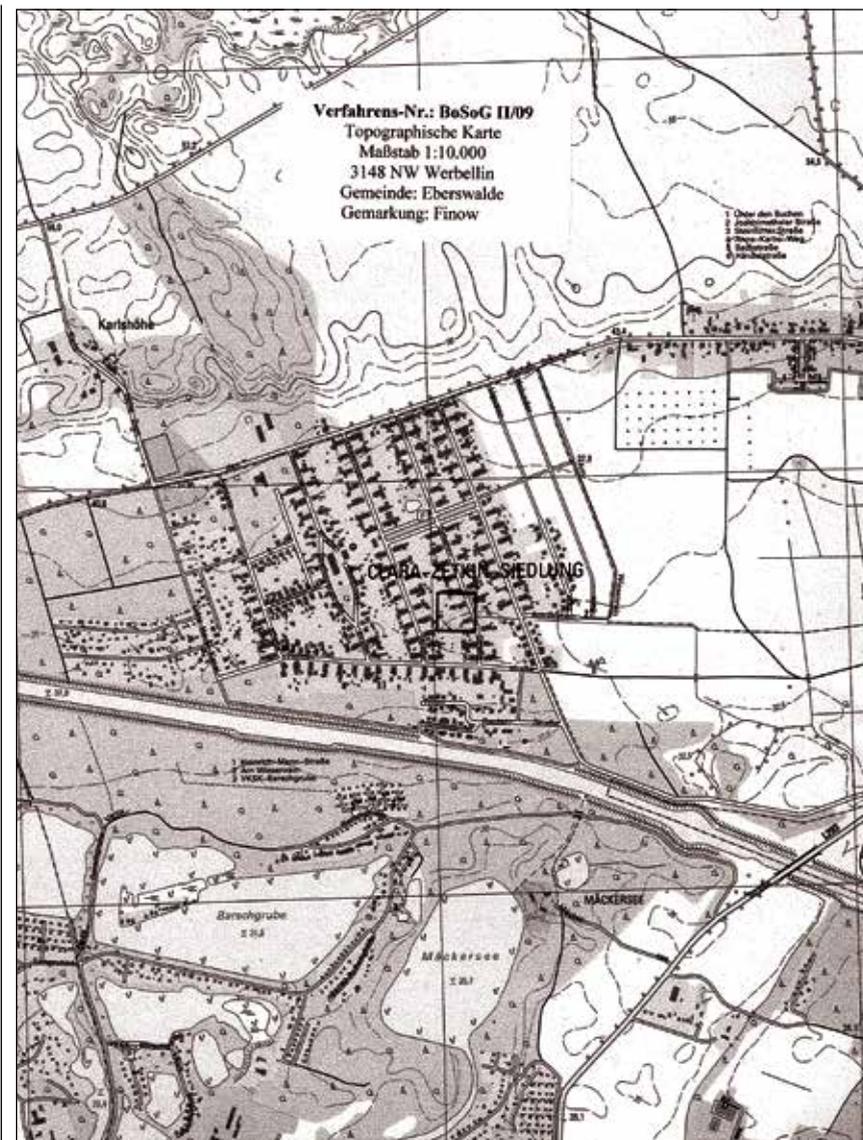
Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: dienstags von 09.00 bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.

Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum und Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz.

Das Gleiche gilt für die Anmelder von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 Vermögenszuordnungsgesetz) und für die Inhaber beschränkter dinglicher Rechte an den betroffenen Grundstücken oder Rechten aus diesen Grundstücken.

Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

im Auftrag
Thomas Przybilla
Sachbearbeiter Führung Liegenschaftskataster



I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

**Informationen über die Beschlüsse des
Hauptausschusses vom 10.12.2015**

Vorlage: BV/0202/2015 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung,
Jugend und Sport

**Abschluss eines Pachtvertrages zwischen der Stadt Eberswalde und dem
1. FV Stahl Finow e. V. für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2030
(Sportanlage „Am Wasserturm“)**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 60/15/15**
Der Hauptausschuss stimmt dem in der Anlage beigefügten Pachtvertrag zwischen der Stadt Eberswalde und dem 1. FV Stahl Finow e. V. für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2030 (Sportanlage „Am Wasserturm“) zu. Die Verwaltung wird beauftragt, den Pachtvertrag abzuschließen.

Vorlage: BV/0225/2015 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 83 - Zoo
Separatüberwachung Zoo

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 61/15/15**
Dem Vergabevorschlag für die tägliche Bewachung des Zoologischen Gartens Eberswalde vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 in Höhe von 96.112,40 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, der Firma GAN Service GmbH, Bergerstraße 105 in 16225 Eberswalde den Zuschlag zu erteilen.

Vorlage: BV/0220/2015 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für das Westendstadion Eberswalde
– Erneuerung Kunstrasens**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 62/15/15**
Dem Vergabevorschlag für die Erneuerung des Kunstrasens im Westendstadion in Höhe von 224.042,42 Euro wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Polytan GmbH zu erteilen.

Vorlage: BV/0228/2015 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt
Grundstücksverkauf Ligusterweg 49

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 63/15/15**
Die Verwaltung wird ermächtigt, das Baugrundstück Ligusterweg 49, Flur 19 Gemarkung Finow, Flurstück 875 mit einer Größe von 1.055 qm nach erfolgter Ausschreibung an den Meistbietenden zu einem Kaufpreis in Höhe von 51.500,00 € zu veräußern. Das Mindestgebot in der Ausschreibung betrug 48.530,00 €.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der
Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich,
Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 12.01.2016

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 17.12.2015

Vorlage: BV/0166/2015 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt
Benutzungs- und Gebührenordnung der Bibliothek als Satzung der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 16/124/15**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Benutzungs- und Gebührenordnung der Bibliothek als Satzung der Stadt Eberswalde. Die Benutzungs- und Gebührenordnung der Bibliothek als Satzung der Stadt Eberswalde tritt am 01.03.2016 in Kraft.

Vorlage: BV/0167/2015 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt
Entgeltordnung Museum/Touristinformation, Entgeltordnung Familiengarten und Entgeltordnung Zoo Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 16/125/15**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1, Anlage 2 und Anlage 3 beigefügten Entgeltordnungen:
- Entgeltordnung Museum/Touristinformation
- Entgeltordnung Familiengarten
- Entgeltordnung Zoo Eberswalde
Die Entgeltordnungen des Museums und des Familiengartens treten am 01.03.2016, die Entgeltordnung des Zoos tritt am 01.05.2016 in Kraft.

Vorlage: BV/0168/2015 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt
Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Benutzung der Kultureinrichtungen der Stadt Eberswalde sowie zur Aufhebung der Gebührensatzung für die Benutzung der Kultureinrichtungen der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 16/126/15**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Benutzung der Kultureinrichtungen der Stadt Eberswalde sowie zur Aufhebung der Gebührensatzung für die Benutzung der Kultureinrichtungen der Stadt Eberswalde.
Die Satzung tritt am 01.03.2016 in Kraft.

Vorlage: BV/0200/2015 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung,
Jugend und Sport
Sportentwicklungsplanung 2030 für die Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 16/127/15**
1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Sportentwicklungsplanung 2030 für die Stadt Eberswalde mit folgenden Zielen:
- Aufforderung an die Eberswalder und Eberswalderinnen, mehr Sport zu treiben und mehr für die eigene Gesundheit zu tun
- Schaffung von Sportbetätigungsmöglichkeiten für möglichst viele Eberswalder und Eberswalderinnen
- Beachtung der Stadtentwicklung 2030 (INSEK)
- Betreibung von Sportanlagen durch die Stadt, wo Schulsport stattfindet oder sich Schul- und Vereinssport kombinieren lassen
- Konzentration der Investitionsmittel auf die Sportanlagen gemäß Prioritätenliste in der Sportentwicklungsplanung und die drei städtischen Sporthallen
- Hilfe der Stadt zur Selbsthilfe der Vereine
- Stärkung der Sportvereine durch Gewährung von Fusionsprämien
- Übertragung von Sportanlagen ohne Schulsport an Vereine
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für die Waldsportanlage Finow eine Entwurfsplanung vorzulegen, die den Neubau eines Sozialgebäudes mit Umkleidekabinen, Sanitäranlagen, Räumen für Hausmeisterstützpunkt und Vereinssport umfasst. Des Weiteren ist in der Entwurfsplanung die Instandsetzung der für den Schulsport erforderlichen Außenanlagen sowie des A- und des B-Platzes und der Zufahrtsweg mit Parkplätzen zu berücksichtigen.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Maßnahmenplanung für weitere Investitionen zu erarbeiten und je nach Bearbeitungsstand einzelne Maßnahmen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Vorlage: BV/0222/2015 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Aktionsplan „Elektromobilität Eberswalde“

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 16/128/15**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Aktionsplan „Elektromobilität Eberswalde“, der im Rahmen des EU-Projektes „Emobility Works“ erarbeitet wurde. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Mittel, an der Umsetzung des Aktionsplanes zu arbeiten. Die Sicherung der erforderlichen finanziellen Mittel erfolgt durch Fördermittelakquise und projektbezogene Einstellung in den Haushalt der Stadt.

Vorlage: BV/0224/2015 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 02.22 - Jugend-
koordinatorin
Verlängerung der Sozialarbeit an den städtischen Grundschulen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 16/129/15**
1. Auf Grundlage des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 25.06.2015 (Beschluss-Nr. 12/99/15) wird die Verlängerung der Sozialarbeit an den städtischen Grundschulen um 3 Jahre (bis zum Ende des Schuljahres 2018/2019) und einer vertraglichen Verlängerungsoption um weitere 2 Jahre (bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021) von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.
2. Davon sind 39 Wochenstunden Sozialarbeit an der Grundschule „Schwärze-see“, 20 Wochenstunden an der Grundschule Finow und 20 Wochenstunden an der Bruno-H.-Bürgel-Schule zu leisten.

Vorlage: BV/0223/2015 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU,
Fraktion DIE SPD-Fraktion
Investitionen in städtischen Sportstätten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 16/130/15**
Zur Umsetzung der aus dem Sportstättenentwicklungskonzept abzuleitenden investiven Maßnahmen in den Eberswalder Sportstätten werden im Jahr 2016 insgesamt 500.000 € aus dem städtischen Haushalt bereitgestellt.
Die Mittel sind vorrangig für Investitionen im Fritz-Lesch-Stadion (Kunstrasen) und für die Planung der Waldsportanlage zu verwenden. Sollte dann noch Geld übrig bleiben, ist dieses für die Leichtathletikanlagen zu nutzen.

Vorlage: BV/0201/2015 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei
Haushaltssatzung 2016

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 16/131/15**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2016 der Stadt Eberswalde mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach § 65 Abs.1 und 2 sowie § 66 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg (KomHKV).

Vorlage: BV/0218/2015 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss für die Verkehrsanlage Rudolf-Breitscheid-Straße im Abschnitt zwischen Eisenbahnstraße und Grabowstraße

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 16/132/15**
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Rudolf-Breitscheid-Straße von der Grabowstraße bis zur Eisenbahnstraße zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage, vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltsplanes 2016.
Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 12.01.2016

gez. Boginski
Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils



II Nichtamtlicher Teil

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

vielen Dank für ihr großes Interesse am Neujahrsempfang. Mit dem Martin Gropius Krankenhaus konnten wir Ihnen wieder einen ganz besonderen Ort in unserer Stadt zeigen.

Auch wenn das Jahr schon einige Tage alt ist, will ich noch einmal zurückblicken. 2015 war die immer noch bestehende drohende Schließung des Werkes der Deutschen Bahn in Eberswalde das bestimmende Thema. Aktuell gibt es ein Angebot eines Bieters und wir sind froh, dass die Bahn wieder am Verhandlungstisch ist. Das heißt, wir müssen weiter warten. Aber wir kämpfen weiter, so schnell gibt Eberswalde nicht auf! Aber auch die Aufnahme von fast 900 Flüchtlingen hat 2015 geprägt. Hier gilt mein ausdrücklicher Dank den Eberswalderinnen und Eberswaldern für ihr Engagement und ihre Solidarität. Eberswalde steht zusammen, wir helfen.

2015 gab es aber noch mehr: 710 Geburten, fast so viele wie im Rekordjahr zuvor.

260 Eheschließungen, so viele wie lange nicht mehr. Und es gibt Zuzüge, die Einwohnerzahl steigt mittlerweile wieder. 40.554 Menschen wohnen hier. Außerdem wurde viel gebaut, wir hatten einen erfolgreichen Bürgerhaushalt und der Zoo vermeldete einen Besucherrekord.

Aber nun ist das Jahr 2016 da und wir werden in Eberswalde ganz sicher wieder viel erleben. Freuen Sie sich auf das 450. Mal „Guten Morgen Eberswalde“, auf die Tage der Chor- und Orchestermusik im März oder auf 70 Jahre Stadtbibliothek – 2016 wird wieder jede Menge zu bieten haben.

Aber lassen sie uns auch immer zusammenstehen, wenn Ungemach droht. Wir alle haben das Ziel, dass Eberswalde noch schöner und attraktiver wird. Über die Wege dorthin gibt es eine Vielzahl von Vorstellungen. Entscheidend ist, dass wir unsere Meinungen einbringen und um Kompromisse ringen. Es gibt nie nur die eine Wahrheit oder nur den einen

Weg. Oft liegt das Mögliche, das Machbare, genau in der Mitte.

Wir wollen ein Eberswalde, in dem Kinder glücklich sind und eine Perspektive haben; in dem junge Familien diese Stadt als ihre Heimat mit Zukunft annehmen; in dem ältere Menschen einen geruh-samen, entspannten und trotzdem interessanten Lebensabend genießen können; in dem Menschen mit Handicap voll akzeptiert sind und sich einbringen können; in dem Menschen, die zu uns kommen, egal ob aus Sachsen oder Hessen, aus Vietnam oder Syrien, Toleranz, Respekt, Hilfe und ein Miteinander erfahren. Wir alle zusammen werden 2016 zu einem erfolgreichen Jahr für Eberswalde gestalten.

Ihr

Friedhelm Boginski
Bürgermeister

Sternsinger im Rathaus zu Besuch

Der Schriftzug 20°C+M+B+16 ist nun über den Türen im Eberswalder Rathaus zu lesen. Die Sternsinger der Katholischen Kirche Eberswalde waren am 11. Januar 2016 zu Besuch und übermittelten den Segen des Heiligen Herrn. Gleichzeitig sammelten sie Zuwendungen, die 1.600 Projekten weltweit zu Gute kommen. Seit 1959 hat sich die Aktion des Kindermissionswerkes „Sternsinger“ zu einer der größten

Solidaritätsaktionen von Kindern für Kinder entwickelt. Immer um den Dreikönigstag ziehen die Kinder der katholischen Gemeinden durch die Häuser und überbringen den Segen. „Ich freue mich, dass ihr an andere denkt“, sagte Bürgermeister Friedhelm Boginski den Sternsängern. Neben einer Zuwendung für die Hilfsprojekte übergab der Bürgermeister für alle eine Aufmerksamkeit in Form von Süßigkeiten als Dankeschön.



Den Segen des Heiligen Herrn überbrachten die Sternsinger.

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen.

Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien sowie in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238.

Spatenstich für das Westend Center



Gemeinsamer Spatenstich: Bürgermeister, Baudezernentin und Investoren griffen noch im alten Jahr zum Spaten.

Der symbolische erste Spatenstich für das neue Fachmarktzentrum Westend Center erfolgte am 17. Dezember 2015. Joachim Nothdurft, der Geschäftsführer des Investors VSP aus Hildesheim, sein Projektmanager Andreas Gunkel sowie Bürgermeister Friedhelm Boginski und Baudezernentin Anne Fellner von der Stadt Eberswalde griffen gemeinsam zum Spaten.

Bis zum Herbst 2016 soll auf dem 20.000 Quadratmeter großen Gelände an der Heegermühler Straße das Fachmarktzentrum eröffnet werden. „In den vergangenen zwölf Monaten hat

der Zug ganz schön Fahrt aufgenommen. Ich bin zuversichtlich, dass wir hier gemeinsam in der Zukunft viel für den Stadtteil Westend erreichen werden“, so Joachim Nothdurft. Auf dem ehemaligen MEW-Areal sollen ein Einkaufszentrum mit einem REWE-Markt, einem dm-Drogeriemarkt, einem Schuhgeschäft, einem Backshop mit Café und ein Presseshop entstehen. Zudem ist die Ansiedlung von Ärzten geplant. Im hinteren Teil des Areals werden Bauplätze für voraussichtlich zwölf Einfamilienhäuser entstehen.

„Wir hatten dieses Grundstück hier immer mit Sorge gesehen.

Es waren große Anstrengungen nötig, um den Verkauf des Areals herbei zu führen. Ich bin mir sicher, dass das neue Zentrum nicht nur Westend, sondern auch die Stadt insgesamt beleben wird“, so der Bürgermeister. Baudezernentin Anne Fellner betonte, dass die alten Gebäude auf dem Gelände nicht mehr zu retten waren. Sie wies darauf hin, dass im Zuge der Abrissarbeiten die Fledermäuse geschützt wurden und neue Quartiere für die Tiere entstanden sind.

Die VSP-Gruppe investiert insgesamt sieben Millionen Euro in den Standort in Eberswalde.

Neujahrsempfang 2016

mit vielen Besuchern und erfolgreicher Spendenaktion

Zum 10. Neujahrsempfang der Stadt Eberswalde begrüßte Bürgermeister Friedhelm Boginski viele Gäste am Eingang des Martin Gropius Krankenhauses. Gemeinsam mit dem stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Daniel Kurth, und den Geschäftsführern der Gesellschaft für Leben und Gesundheit, Dr. Steffi Miroslau und Jörg Mocek, sowie der Verwaltungschefin des Krankenhauses, Monika Born, empfing er die Besucher des Empfangs und wünschte allen ein gesundes, glückliches und zufriedenes Jahr 2016. In bewährter Tradition führte der Neujahrsempfang der Stadt die Eberswalderinnen und Eberswalder an einen besonderen Ort, dem Martin Gropius Krankenhaus. Zum einen sollte der Neujahrsempfang als Anerkennung und Dank für all diejenigen verstanden werden, die täglich für die Gesundheit anderer sorgen, zum anderen sollte das Krankenhaus als architektonisch besonderer Bau und gleichzeitig auch als wichtiger Arbeitgeber der gesamten Region vorgestellt werden. „Jeder fünfte Arbeitsplatz in Eberswalde ist der Gesundheitsbranche zuzuordnen. Die Gesellschaft für Leben und Gesundheit bietet mit ihren mehr als 2.000 Arbeitsplätzen in Eberswalde die meisten Stellen an. Mit seinen fast 1.000 Beschäftigten ist das Werner Forßmann Krankenhaus der größte Arbeitgeber der Stadt und mit seinen mehr als 600 Beschäftigten gehört auch das Martin Gropius Krankenhaus zu unseren größten Arbeitgebern“, so Friedhelm Boginski in seiner Rede.

Die Eberswalder Bürger erhielten im Rahmen des Neujahrsempfangs vielfältige Einblicke in den Klinikalltag. Die Ergotherapie stellte sich vor und bot für die kleinsten Besucher vielfältige Beschäftigungsangebote an. In Vorträgen konnten sich die Besucher auf die Spur der besonderen Architektur des Krankenhauses begeben oder Einblicke in die Symbolik der Märchen erhalten.

Im Rahmen des Neujahrsempfangs stellte sich auch das Netzwerk Gesunde Kinder vor, das sich auch über den Spendenerlös von 1.850,20 Euro freuen konnte. 748,20 Euro nahm die Märkische Oderzeitung über den Verkauf ihres Kaffeegedecks ein, die restliche Summe stammt aus den Sammelboxen der Stadt. „Ich freue mich über die tolle Summe, die zusammen gekommen ist. Von Anfang an sind wir Kooperationspartner des Netzwerkes, das Frauen und ihre Familien ab der Schwangerschaft bis hin zum dritten Lebensjahr des Kindes unterstützt“, so der Bürgermeister.

Während sich die Besucher des Empfanges im Hause informieren und die historische Klinikkleidung der Auszubildenden bestaunen konnten, wurden sie außen kulturell unterhalten. Auf der Bühne trat die Vokalband Delta Q auf und präsentierte stimmungswichtige Musik. Der Innenhof präsentierte sich lichtdurchflutet und mit unzähligen kleinen Teelichtern. Und auch die Fassade des Gebäudeensembles erstrahlte ab der Dämmerung in den verschiedensten Farbnuancen.



Beim Neujahrsempfang der Stadt Eberswalde im Martin-Gropius-Krankenhaus haben die Gäste viel Einblicke erhalten. Neben einer persönlichen Begrüßung durch den Bürgermeister, gab es jede Menge Kultur sowohl im Haus als auch auf dem Gelände. Das Martin-Gropius-Krankenhaus stellte sich als medizinische Einrichtung vor und präsentierte sich zugleich als ein besonderes architektonisches Bauwerk.

Kooperation mit dem Gymnasium Finow



Schulleiter und Bildungsdezernent unterzeichneten die Kooperation zwischen Schule und Stadt.

Die Stadt Eberswalde und das Gymnasium Finow kooperieren zukünftig noch stärker miteinander. Im Rahmen des Tages der offenen Tür am 15. Januar 2016 unterzeichneten Bildungsdezernent Bellay Gatzlaff und Schulleiter Hartmut Mahling einen Kooperationsvertrag. Die Schwerpunkte sind die Zusammenarbeit im Bereich Heimatstadt und Heimatregion, die Förderung der Berufswahl und der Berufsweltkompetenzen sowie die allgemeine Studien- und Berufsorientierung. Seit längerem unterstützt die Stadt das Finower Gymnasium im Rahmen des zweijährigen Seminarkurses für die Elft- und Zwölftklässler. „Wir versuchen, unsere Schüler ins berufliche Leben zu begleiten,

und zwar so praktisch wie möglich“, so Fachlehrerin Simone Smolka. Bereits vor der Kooperation gab es eine enge Zusammenarbeit. Beim Projekt Stadtentdecker haben Jugendliche stadtentwicklungsrelevante Themen untersucht. Finower Gymnasiasten haben unter anderem den Sportplatz am Schützenplatz entworfen und den Jugendklub Stino gestaltet. „Ich freue mich über diese Kooperation, denn Schule soll nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch Werte und Kompetenzen“, so der Bildungsdezernent. Im Rahmen des Kooperationsvertrages wird die Stadt die schulische Einrichtung auch bei der Realisierung von Veranstaltungen oder sportlichen Aktionen unterstützen.

Unternehmenskooperation besiegelt

Klara, Elora, Larissa, Theodor, Emma und Tom sausen durch die Werkhalle der Firma Glawion. Eifrig folgen sie den Ausführungen von Werkstättenleiter Clemens Wolff. Kindgerecht erklärt er die Funktionsweise von Lasern und Fräsemaschinen. Bei den Spänen bleiben die Kinderaugen hängen und eines der Vorschulkinder fragt: „Wer räumt das alles wieder auf?“ Am 12. Januar 2016 konnte die Firma Glawion eine Delegation der Kita „Haus der kleinen Forscher“ aus der Puschkinstraße begrüßen. Zukünftig finden solche Besuche regelmäßig statt, denn fortan kooperieren Kita und Unternehmen. „Das ist der letzte Kooperationsvertrag, den wir geschlossen haben. Jede städtische Bildungseinrichtung hat nun ein Partnerunternehmen“, verrät Kerstin Ladewig,

die Leiterin des Amtes für Bildung, Jugend und Sport. Seit 2007 bemühte sich die Stadt, Kooperationen zwischen ihren 13 Kitas und drei Grundschulen und Unternehmen der Stadt aufzubauen. „Dabei schauen wir natürlich immer, ob Unternehmensphilosophie und Kitaausrichtung zusammen passen“, so Kerstin Ladewig. Im Falle der jüngsten Kooperation sind sich alle einig, dass es passt. „Ich habe hier heute beim Rundgang schon jede Menge Dinge entdeckt, die wir im Bereich Experiment einbauen können“, so Kitaleiterin Kornelia Modest. Ihre Einrichtung ist die jüngste der Stadt und widmet sich verstärkt dem Bereich Naturwissenschaften, Forschen und Entdecken. Begeistert zeigte sich auch Bürgermeister Friedhelm Boginski über diese

Patenschaft. „An der Firma Glawion schätze ich vor allem die Fachkräfteausbildung. Sowohl Mädchen als auch Jungen erhalten hier richtig gute Zukunftsperspektiven.“ „Und sie lernen bei uns, dass es mehr Berufe gibt als Bäcker, Verkäuferin und Feuerwehrmann“, fügt Geschäftsführerin Ilona Glawion mit einem Lächeln hinzu. Ihr ist es wichtig, das Interesse der Kinder zu wecken und zu fördern, Wissen zu vermitteln. Als Symbol der Kooperation steht nun ein Patenschaftsbaum im Eingangsbereich der Firma, der auch die Namen der Kinder trägt, die am Tag der Vereinbarung zu Besuch waren. „Genau den gleichen Baum haben wir auch für unsere Kita bekommen. Ein tolles Geschenk“, so Leiterin Kornelia Modest.



Der Patenschaftsbaum symbolisiert die Zusammenarbeit zwischen der Kita und dem Unternehmen Glawion.

Titelverteidigung „Haus der kleinen Forscher“



Eine neue Plakette im Eingangsbereich symbolisiert die Titelverteidigung.

Die Kita Spielhaus konnte ihren Titel „Haus der kleinen Forscher“ erneut verteidigen. Eine neue Plakette ziert nun den Eingangsbereich der Kita in der Tornower Straße. Seit 2011 trägt die städtische Einrichtung, die 140 Kinder betreut, das Zertifikat. Im eigens eingerichteten Nachwuchs-Labor lernen die kleinen Forscher Naturwissenschaften und spannende Experimente spielerisch kennen. Das Entdecken und Erforschen zieht sich durch alle Gruppen der Einrichtung – von den Jüngsten, den Krippenkindern, bis hin zu den Hortkindern.

Und auch der Kooperationspartner der Einrichtung, der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, unterstützt das Profil der Kita nach Kräften, indem er zum Beispiel die Funktion von Kläranlagen in einem Praxistag für die Nachwuchsforscher näher bringt. Mittlerweile tragen drei Kitas in Trägerschaft der Stadt Eberswalde das Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“. „Wir sind davon überzeugt, dass durch diese Profilbildung die naturwissenschaftlichen Fähigkeiten der Kinder bestens gefördert werden“, so Kerstin Ladewig,

die Leiterin des Amtes für Bildung, Jugend und Sport. Die bundesweite Initiative „Haus der kleinen Forscher“ wurde im Jahr 2006 ins Leben gerufen, um den Forschungsstandort Deutschland langfristig zu fördern. Ganz praktisch werden dafür die Erzieherinnen und Erzieher der Kitas in extra Fortbildungen geschult. „Aber es kommt nicht darauf an, dass die Kinder hochwissenschaftlich Wissen vermittelt bekommen. Auf die Freude am Entdecken und Erforschen kommt es in erster Linie an“, so Britta Schulz, die Leiterin der Kita Spielhaus.

Eberswalder Zoo topt erneut seine Besucherzahlen

Das vergangene Jahr war für den Zoo ein absolutes Rekordjahr, erneut sind die Besucherzahlen gestiegen. Insgesamt 276.114 Gäste statteten im Jahr 2015 dem Eberswalder Zoo einen Besuch ab. „Im Vergleich zum Vorjahr ist das eine enorme Steigerung, ganze 16.000 Besucher mehr“, freut sich Zoodirektor Dr. Bernd Hensch.

Genauso positiv fallen auch die Zahlen der Zooschule aus. 6.942 Gäste betreute das pädagogische Team um Paulina Ostrowska. Ob wissenswerte Führungen durch den Zoo, Tierquiz, tierische Basteleien oder Geburtstagsfeiern – die Zooschule ist ein beliebter Ort zum Lernen und Entdecken. „Auch die polnischen Gäste nutzen unsere Einrichtung verstärkt“, so die Zooschulleiterin. Während die Zooschule im vergangenen Jahr doppelt so viele polnische Kinder als

im Vorjahr betreut hat, hat sich die Besucherzahl aus dem polnischen Nachbarland für den Eberswalder Zoo auf mittlerweile zehn Prozent eingepegelt. Deshalb arbeitet die Zooleitung weiter daran, alles Wissenswerte nicht nur auf Englisch, sondern auch auf Polnisch zu übersetzen. Damit diese Entwicklung weiter anhält, sind der Zoodirektor und sein Team immer wieder bemüht, neue Akzente zu setzen. Noch in diesem Jahr soll der Startschuss für den Eiszeiterlebnispfad mit Indoorspielplatz erfolgen. Durch den Spielplatz soll nicht nur die Gaststätte aufgewertet werden, sondern die Einrichtung insgesamt soll vor allem bei schlechtem Wetter noch mehr Anziehungspunkt werden. Der Indoorspielplatz soll 2017 fertig sein, das gesamte Pomeraniaprojekt Eiszeiterlebnispfad soll 2018 zum Abschluss kommen.

Veränderungen sind auch bei einzelnen Tieranlagen geplant. Zukünftig verzichtet der Eberswalder Zoo auf die Haltung von Steppenadlern. Das Weibchen war schon vor einiger Zeit verstorben, nun hat sich der Zoochef dafür entschieden, das Steppenadlermännchen an einen anderen Zoo abzugeben. „Dort wird er ein größeres Flughege und ein Weibchen haben“, so Dr. Bernd Hensch. In das dann freie Hege werden die Schneeeulen ziehen und das alte Schneeeulengehege wird nach einigen Umbauarbeiten die Außenanlage der Erdmännchen. Durch einen noch nicht vorhandenen Tunnel werden die Erdmännchen später von ihrem Haus unter den Gehweg in die größere Außenanlage gelangen. „Und die jetzige Außenanlage soll dann den Ottern zu Gute kommen. Damit profitieren insgesamt vier Tierarten von den geplanten Neuerungen“, so der Zoodirektor.



Am Wasserfall 1 – 16225 Eberswalde
Täglich ganzjährig auch an gesetzlichen Feiertagen von 9 Uhr bis zum Einbruch der Dämmerung.
Zooschule: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr

Auswertung Wunschbriefkasten

Zum Anfang des Jahres öffneten die Mitarbeiter der Zooschule den Wunschbriefkasten. Ab der ersten Adventswoche hing der besondere Briefkasten an der Zooschule. Vor allem die kleinen Besucher des Zoos malten tolle Briefe und steckten ihre Wünsche hinein. „Der Wunschbriefkasten ist für uns eine tolle Möglichkeit, um die Wünsche der Besucher herauszufinden. Wir erfahren dadurch aber auch, was sie mögen oder wo noch Nachbesserungsbedarf besteht“, so

die Zooschulleiterin Paulina Ostrowska. 31 Wunschbriefe konnten dieses Mal gezählt werden. Alle waren liebevoll beschrieben und bunt verziert. „Ich wünsche mir mehr bunte Vögel und bunte Ponys“ ist auf einem Brief zu lesen. Andere Kinder wünschen sich einen Eisbären und Pelikane. „Solche Wünsche lesen wir immer wieder. Aber eine Haltung von Eisbären und Pelikanen ist bei uns einfach nicht möglich. Wir wollen unseren Tieren eine sehr natürliche Haltung ermöglichen“, so der Zoodirektor Dr.

Bernd Hensch. Mehr Futterautomaten, Spielplätze und Tiere zum Streicheln stehen ebenfalls auf den Wunschzetteln. Wieder andere Kinder wünschen den Zootieren einfach Gesundheit. „Ein Kind wünscht sich Frösche und Zackenschildkröten“, liest Paulina Ostrowska vor. „Darüber lässt sich reden“, so der Zoodirektor. Seit Jahren ist der Eberswalder Zoo im Verbund mit anderen Tierparks bemüht, Frösche zu schützen. Im Amphibienhaus klärt das Eberswalder Zooteam über die Tiere und ihre Lebensräume auf und informiert über die Bedrohung durch Pilzkrankheiten. „Wie viele andere Zoos auch, nehmen wir immer wieder Frösche auf und halten sie, meist aber hinter den Kulissen“, so der Zoochef.

Auch Ende 2016 wird wieder zur Weihnachtszeit der Wunschbriefkasten aufgehängt. „Bis dahin werden wir aber die Briefvorlagen überarbeiten, damit die Kinder, die es sich wünschen, eine Antwort erhalten“, verspricht die Zooschulleiterin.

Anmeldefrist endet

Am 25. Juni 2016 findet die traditionelle Tigerradtour statt. Zugunsten der Tiere des Eberswalder Zoos wird dann wieder kräftig in die Pedale getreten. Für die zwei Strecken (100 und 200 Kilometer) können sich Sportler und Unterstützer noch bis zum 31. Januar 2016 anmelden. Weitere Infos gibt es auf der Homepage des Fördervereins des Eberswalder Zoos unter www.zoo-eberswalde-foerderverein.de.

Veranstaltungshinweise für das Jahr 2016

27./28. März – Ostern – Spiel und Spaß rund ums Ei von 11-17 Uhr

5. Mai – Herrentag mit Unterhaltungsmusik von 10-16 Uhr

15./16. Mai – Pfingsten – Buntes Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie von 10-16 Uhr

25. Juni – 12. Tigerradtour ab 13 Uhr
Veranstalter: Verein der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Eberswalde e.V.

23. Juli – Indianerfest von 13-17 Uhr

14. August – Zoofest von 12-18 Uhr

2. Oktober – Herbstfest von 13-17 Uhr

5. November – Bock auf Zoo von 9-12 Uhr

Ein Besuch im Zoo Eberswalde lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Lassen Sie sich auch in der Ferienzeit von vielfältigen Aktionen und Angeboten überraschen – machen Sie mit! Besonders das Team der Zooschule freut sich über viele kleine Besucher. Konkrete Angebote erfragen Sie bitte aktuell in der Zooschule unter der Telefonnummer 03334/22809. Änderungen vorbehalten!



Große Freude über die vielen bunten Wunschzettel der kleinen Zoobesucher.

Anerkennung für Eberswalder Kulturreihe

Seit dem 14. Juli 2007 lädt Guten Morgen Eberswalde jeden Samstag um 10.30 Uhr zur kulturellen Intervention ins Stadtzentrum ein. Ob Theater, Musik, Comedy oder Lesung – die Eberswalder lieben das Format und pilgern Woche um Woche zahlreich ins Paul-Wunderlich-Haus oder auf den Marktplatz.

Die 445. Ausgabe von Guten Morgen Eberswalde stellte das Format selbst in den Mittelpunkt. Denn die HafenCity-Universität Hamburg hatte die Kulturreihe aus Eberswalde neben sieben weiteren Projekten aus Deutschland zu innovativen Projekten für die Innenstadtentwicklung ernannt. Unter dem Namen „Gute Geschäfte machen – erfolgreiche Modelle für den stationären Einzelhandel“ hat ein Team der HafenCity deutschlandweit Projekte gesichtet und stellt nun in Form von Veranstaltungen diese Leuchttürme vor. Umrahmt von rhythmischen Darbietungen des Schlagwerkers Demian Kappenstein aus

Dresden wurde die Geschichte der Eberswalder Kulturreihe und ihre Auswirkungen auf die Eberswalder und das Stadtzentrum am 16. Januar 2016 beleuchtet.

„Die Idee zu Guten Morgen Eberswalde reifte mit der Entstehung des neuen Stadtzentrums. Vorher gab es das nicht. Mit der Neubebauung der Stadtmitte entstand allerdings die Frage, ob die Eberswalder überhaupt wissen, wo ihr Stadtzentrum ist. Dazu kamen die Beschwerden der Händler, dass der Samstag ein schlapper Tag sei. Der damalige Kommunalpolitiker Christian Trill fragte mich dann, ob ich eine Idee hätte“, erinnert Udo Muszynski, der von der ersten Stunde an die Kulturreihe organisiert, an die Anfänge.

Thomas Böhm von der HafenCity zeigte sich vor allem davon begeistert, dass die Reihe von der Unterstützung der Händlerschaft, der Stadt, des Kreises und nicht zu vergessen von den Besuchern lebt.



Thomas Böhm und Udo Muszynski im Gespräch.

Er betonte außerdem, dass das Format deutschlandweit einzigartig sei. Stadtplanerin Prof. Ingrid Breckner hob die Wichtigkeit der Reihe für den Markt hervor. „Das städtische Leben entstand früher durch das Zusammenspiel von Kultur und Handel. Das ist vielfach erforscht. Aber der Markt ist nicht mehr nur ein Handelsplatz wie früher. Marktplätze befinden sich im Wandel. Allein das Markttreiben reicht



Der Künstler Demian Kappenstein unterhielt die Besucher mit interessanten Musikeinlagen.

nicht mehr, deshalb ist das Kulturangebot eine tolle Ergänzung.“ Und Stadtplaner Stefan Kreutz findet vor allem das Durchhaltevermögen in Eberswalde beachtlich. „Dieses Beispiel zeigt, Kultur ist ein so genannter softer Wirtschaftsfaktor. Um das zu unterstützen, können Städte zum Beispiel versuchen, gute Ausgangslagen zu schaffen, wie in Eberswalde mit dem neuen Kreishaus.“ In welcher

Weise die Eberswalder Händlerschaft durch das kulturelle Angebot profitiert, lässt sich nicht genau darstellen. „Aber die Stadt ist durch Guten Morgen Eberswalde attraktiv“, urteilt Dr. Jan König, Wirtschaftsförderer der Stadt. Und Udo Muszynski findet: „Früher waren in Eberswalde Sonnabend und Sonntag die Bürgersteige hoch geklappt. Heute sind sie samstags nicht mehr hoch geklappt.“

Adler, Mammut und Co.

Tiergeschichten aus dem Museum Eberswalde

Am Mittwoch, dem 3. Februar 2016, lädt das Museum Eberswalde jeweils um 10 Uhr, 11 Uhr und 15 Uhr unter dem Motto „Adler, Mammut & Co.“ zu geführten Rundgängen durch die Ausstellung ein. Vom König der Lüfte, dem Adler, bis zum Ur-Elefanten, dem Mammut, erfahren die Ferienkinder viel Wissenswertes zu heimischen und exotischen Tieren und ihre kulturgeschichtliche Bedeutung für den Menschen bis in unsere heutige Zeit. Wer zudem Lust hat, kann sein Wissen in einem Quiz testen.

Der Eintritt kostet 1 Euro pro Kind. Gruppen werden vorher um Anmeldung unter Telefon 03334/64520 gebeten.

Die Winterferien stehen vor der Tür. Für die Woche vom 1. bis zum 5. Februar 2016 hat sich die Zooschule des Eberswalder Zoos ein interessantes Programm für alle Ferienkinder einfallen lassen.

Am Montag, dem 1. Februar 2016, und am Freitag, dem 5. Februar 2016, können sich die Ferienkinder von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr in der Wollwerkstatt ausprobieren. „Unsere Wollwerkstatt ist ganz anders als ein Klassenraum mit Spinnrädern, Spindeln, Kardierbürsten, Sitzkissen

und Körben voller unterschiedlichster Wolle zum Verarbeiten ausgestattet. Die Wollwerkstatt befindet sich im Ameisenhaus in der Nähe der Tigeranlage“, so Paulina Ostrowska, die Leiterin der Zooschule. „Die Kinder können dann auch lernen, wie sich Wolle von Schaf, Lama oder Alpaka anfühlt. Wir entdecken auch gemeinsam mit den Kindern, wie die der Weg der Wolle bis zur fertigen Socke aussieht“, erklärt die Zooschulleiterin. Dabei werden die Verarbeitungsprozess der Wolle vom Zupfen, Kardieren

bis zum Spinnen erläutert. Aber auch Filzen steht auf dem Programm. Bei allen Tätigkeiten können die Ferienkinder sich ausprobieren und tolle Gegenstände gestalten, die sie mit nach Hause nehmen können. Treffpunkt ist an beiden Tagen um 10 und um 13 Uhr das Ameisenhaus.

Am Dienstag, dem 2. Februar 2016, und am Donnerstag, dem 4. Februar 2016, lädt die Zooschule zum kreativen Gestalten ein. Jeweils in der Zeit von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr können

Futterspender für Vögel gebastelt, Bilder auf Seide gemalt und Kerzen aus buntem Wachs gezogen werden. „Alle Kinder, die mitmachen und kreativ sein möchten, laden wir herzlich ein. Sie können um jede Uhrzeit dazu kommen, Treffpunkt ist die Zooschule“, so Paulina Ostrowska.

Das Zooschulteam bittet um vorherige Anmeldung unter Telefon 03334/22809 oder Email zooschule@eberswalde.de. Die Teilnahme an den Ferienaktionen der Zooschule kostet 1,50 Euro.

Winterferien in der Zooschule

Am 30. April ist Freiwilligentag!

Freiwillig in Eberswalde! So heißt es in diesem Jahr bereits zum 8. Mal: Am 30. April 2016 erhalten Groß und Klein wieder die Möglichkeit, an einem Tag Gutes zu tun.

Sie können sich in ganz unterschiedlichen Projekten in Bildungseinrichtungen, Vereinen, Seniorenstätten oder in der Natur betätigen und so mehr über die Arbeit von gemeinnützigen Organisationen und

Einrichtungen erfahren. Wollen Sie in Ihrer Einrichtung, Ihrem Verein oder Ihrer Initiative

gemeinsam mit freiwilligen Helfer/innen am Freiwilligentag ein Projekt verwirklichen?

Dann melden Sie Ihre Ideen bis zum 25. Februar 2016 bei der Freiwilligenagentur an!



Gern beraten wir Sie auch zu ihrem Freiwilligentagsprojekt.

Weitere Infos finden Sie unter: www.freiwillig-in-eberswalde.de
Kontakt: Katja Schmidt,
Tel: 03334/2594959,
schmidt@buengerstiftung-barnim-uckermark.de

Erneuerung des Spielplatzes in der Rheinsberger Straße



Daniel Mattis (links) bei der TÜV-Abnahme in der Rheinsberger Straße.

Die Kinder aus dem Brandenburgischen Viertel in Eberswalde können seit dem 9. Dezember 2015 wieder einen Spielplatz mehr nutzen. Der Spielplatz in der Rheinsberger

Straße ist wieder komplett erneuert, die neue Kletterkombination ist nun zum Spielen freigegeben.

Der Spielplatz in der Rheinsberger Straße stammt aus dem

Jahr 1995. Noch Anfang des Jahres stand der Platz auf der Kippe. „Die Kletterkombination war defekt. Nach so langer Zeit müssen Spielplätze einfach erneuert werden und hier gab es bis zum Jahresanfang eine geringere Nutzung“, so Katrin Heidenfelder, die Leiterin des städtischen Bauhofes. Im Laufe des Jahres hat sich das geändert. Aufgrund wieder ansteigender Kinderzahlen in den nahe gelegenen Wohnblöcken wurde der Spielplatz nahezu erneuert. Für knapp 12.000 Euro wurde eine neue Kletterkombination angeschafft. Gleichzeitig wurde das defekte Stehkarussell für 1.800 Euro aufgearbeitet. Im Zuge der Erneuerung wurden auch die beiden Bänke wieder aufgearbeitet und das verschlissene Wackeltier ersetzt.

Die Bauhofmitarbeiter, konkret das Team Freizeit- und Grünanlagenunterhaltung um Daniel Mattis, kümmern sich um 39 Spielplätze im gesamten Stadtgebiet. Wöchentlich finden Sichtkontrollen der einzelnen Plätze statt, monatlich werden alle Spielplätze genauer unter die Lupe genommen. „Dabei schauen wir nach der Sicherheit, nach der Betriebsbereitschaft des Platzes, nach Scherben, nach eventuell lockeren Kettengliedern. Einmal im Jahr findet zudem eine Hauptabnahme für jeden einzelnen Platz statt“, erklärt Daniel Mattis.

Im Jahr 2015 konnten verhältnismäßig viele Spielgeräte ausgetauscht werden. Insgesamt standen dafür 117.000 Euro zur Verfügung. Davon wurden zwei Plätze in Finow und drei im

Brandenburgischen Viertel nahezu komplett erneuert. Auf vier Spielplätzen im Stadtzentrum wurden zudem einzelne Spielgeräte ausgetauscht oder bestehende Spielplätze erweitert. „Ein Spielplatz hat in der Regel eine normative Nutzungsdauer von 12 bis 15 Jahren. Wir sind sehr froh, dass wir in 2015 so viel Geld in die Reparatur und Instandsetzung von Spielplätzen investieren konnten“, so die Bauhofleiterin.

Für 2016 sind 50.000 Euro für Investitionen in diesem Bereich aus dem Tiefbauamt eingeplant, zudem sind 10.000 Euro für die Spielplatzunterhaltung vom Bauhof eingeplant. Im Fokus werden die Spielplätze in Tornow, in Nordend, im Leibnizviertel, in Westend und in der Osterweiterung des Brandenburgischen Viertels stehen.

Kunst für das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

Zwei Kunstwerke von professionellen Künstlerinnen der Stadt Eberswalde schmücken seit gestern das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio. Das vierteilige, farbenfrohe Werk „Zapfen“ von Ina Abuschenko-Matwejewaja zielt den Beratungsraum des Hauses und das Werk „Eber+Wald“ von ANTONETTE, eine Zeichnung auf Stoff, ist im Flurbereich vor dem Saal zu finden. „Für das Haus sind die Kunstwerke eine außerordentliche Bereicherung“, so Bellay Gatzlaff, der Kulturdezernent der Stadt Eberswalde.

„Eberswalde hat ein breites Kulturleben, aber manche

Bereiche werden auf dem ersten Blick nicht so wahrgenommen, so zum Beispiel der Bereich der Bildenden Kunst. Die Förderung dieses Kulturbereiches der Stadt ist nicht nur mir, sondern auch dem Bürgermeister sehr wichtig“, so der Dezernent. In Folge dessen widmete sich das städtische Kulturamt der Aufgabe, die Bildende Kunst stärker ins Bewusstsein zu rücken. Im Dialog mit den Künstlern wurde klar, dass professionelle Künstler davon leben, dass ihre Werke gesehen werden. „Deshalb haben wir uns entschieden, je ein Werk der professionellen Künstler in Eberswalde aufzukaufen und

auch auszustellen“, so Bellay Gatzlaff.

Im Dialog zwischen dem Kulturamt und den Künstlern fiel schließlich die Wahl des Ausstellungsortes auf das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio. „Hier gehen täglich viele Besucher ein und aus. Und nachdem der Ort feststand, haben wir gemeinsam mit den Künstlerinnen die Werke für das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio ausgewählt“, so Dr. Stefan Neubacher, der Kulturamtsleiter der Stadt. In der nächsten Zeit wird ein drittes Kunstwerk von Gudrun Sailer das Bürgerbildungszentrum zieren. Momentan befindet es sich noch im Entstehungsprozess.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration, Dr. Ilona Pischel, begrüßt den Vorstoß der stärkeren Bekanntmachung von Eberswalder Künstlern, da die Stadt einen Bildungsauftrag hat. Ein weiterer Schritt, um Bildende Kunst in den Fokus zu rücken, wird die Thematisierung im Fachausschuss sein. Im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration werden sich die professionellen Künstlerinnen und Künstler der Stadt am 2. Februar 2016 vorstellen. Insgesamt hat der Ankauf pro Kunstwerk 2.000 Euro gekostet.



Künstlerin Ina Abuschenko-Matwejewaja stellt ihr Werk „Zapfen“ dem Bildungsdezernenten vor.

James Bond und die Physik



Prof. Daniel Huster wird bei der Kinder- und Jugenduni in Eberswalde zu Gast sein.

Foto: C. Trache/menschen-in-dresden.de

Fast jeder kennt James Bond, den furchtlosen Helden im Kampf gegen das Böse. Im Auftrag seiner Majestät übersteht Agent 007 seine Abenteuer meist unbeschadet und mit tadellos sitzender Kleidung. Aber was steckt physikalisch hinter den Tricks und Stunts?

Die Antworten darauf liefert auf sehr unterhaltsame Art Prof. Daniel Huster, Direktor des Instituts für Medizinische Physik und Biophysik an der Universität Leipzig, in seiner Vorlesung zum Familientag der Kinder- und Jugenduni Eberswalde:

Sonnabend, 19. März 2016 um 15 Uhr, großer Hörsaal im Haus 1 auf dem Stadt-campus der HNE Eberswalde (Ecke Friedrich-Ebert-Straße/Goethestraße).

Die Vorlesung richtet sich an Kinder im Alter von etwa 10 bis 13 und – solange die Plätze reichen – an ihre Eltern und Großeltern. Der Eintritt ist frei. Die Organisatoren der Kinder- und Jugenduni freuen sich über eine Spende für die Arbeit der Bürgerstiftung. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber hilfreich: kinderuni@buergerstiftung-barnim-uckermark.de.




**Tage der
Chor- und
Orchester
Musik
Eberswalde**
4.-6. März 2016

Frühjahrsputz
Zuhause im Schönen
Eberswalde

Sauberswalde
Frühjahrsputz am 19.3.2016

in Eberswalde mit dem Alnus e.V. und allen Wohnungsunternehmen der Stadt

Blutspende

Der Haema Blutspendedienst baut einmal im Monat die Liegen für Blutspender im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio in der Puschkinstraße 13 auf.
Der erste Termin ist am 27. Januar 2016 zwischen 14 und 19 Uhr.

Die Möglichkeit zur Blutspende findet fortan immer mittwochs statt, die nächsten Termine sind:
- der 24. Februar 2016,
- der 23. März 2016,
- der 20. April 2016,
jeweils 14 bis 19 Uhr.

 Stadt
Eberswalde

Herausgeber: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519, Internet: www.eberswalde.de, Email: pressestelle@eberswalde.de // Verantwortlich: Nancy Kersten
Redaktion: Nancy Kersten
Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143
Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.
Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement Werbeagentur GmbH, Marcus Blanke, Grevesmühlener Straße 28, 13059 Berlin, Telefon: 030/97101212, Fax: 030/97101227, Email: blanke@agreement-berlin.de. Es besteht die Möglichkeit, über die agreement Werbeagentur GmbH, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelzeitschriften können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.
Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement Werbeagentur GmbH
Vertrieb: Märkische Oderzeitung

Impressum
Amtsblatt für die Stadt Eberswalde –
Eberswalder Monatsblatt

Anzeige

Veränderungen bewegen Familien und stellen uns vor große Herausforderungen

Die älter gewordenen Familienangehörigen bedürfen einer Unterstützung im Alltag, wie beim Besuch des Arztes oder sie haben auch einen Pflegebedarf, der nun doch notwendig geworden ist. Auch der Umzug in ein betreutes Wohnen oder in das Pflegeheim sind besondere Umstände in denen sich Angehörige, als auch hilfebedürftige Menschen befinden. Im neuen Jahr stellen uns gesetzliche Veränderungen und Neuerungen vor weitere Herausforderungen. So haben pflegebedürftige Menschen ab Januar 2016 die Möglichkeit, zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI in Höhe von 125,00 Euro zu erhalten. Auch die Umwandlung der Pflegestufen in

Pflegegrade werden ganz neue Perspektiven für Sie und Ihre Angehörigen bieten. Fachlich gut ausgebildete ehrenamtliche Helfer und Mitarbeiter stehen Ihnen zur Seite und gemeinsam finden wir Lösungen für Ihre ganz persönliche Lebenssituation. Wenden Sie sich vertrauensvoll an die Einrichtungen des Roten Kreuzes bei Ihnen vor Ort, sprechen Sie uns an oder besuchen Sie uns persönlich in einer unserer Geschäftsstellen.

Häusliche Krankenpflege Eberswalde
Frau Regina Fischer, Pflegedienstleiterin
Telefon rund um die Uhr: 03334/38 19 89
Breite Straße 40, 16225 Eberswalde





**Deutsches
Rotes
Kreuz**
Aus Liebe zum Menschen.



**Sie brauchen uns?
Wir sind für Sie da!**

Häusliche Krankenpflege	Kleiderstube für jedermann
Ambulante	Jugendarbeit
Verhinderungspflege	Wasserwacht
Betreuung von Demenzkranken	Erste Hilfe Ausbildung
Hausnotruf	Katastrophenschutz
Begegnungsstätten	Suchdienste
Seniorengymnastik	Blutspende
Service Wohnen	Nähcafé
Ortsverband	

**Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Bereichsgeschäftsstelle
Rathauspassage Eberswalde
Breite Straße 40
Tel. 03334 381989**

**DRK Betreuungszentrum
Potsdamer Allee 44, 16227 Eberswalde
Tel. 03334 381989**

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Heegermühler Straße 15,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Fr 10-12 Uhr,
nach Vereinbarung
Telefon: 03334/236987
Fax: 03334/22026
Email: fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.de
Internet: www.dielinke-barnim.de

DIE SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Karl-Marx-Platz 4,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Richard Bloch
Sprechzeiten: Mo u. Di 13-17 Uhr,
Mi u. Do 9-12 Uhr
sowie nach telefon. Vereinbarung
Telefon: 03334/22246
Email: stadtfraktion@spd-eberswalde.de
Internet: www.spd-eberswalde.de
www.spd-finow.de

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Manuela Herfurth
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr, Di 8-10 Uhr,
Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/818606
Email: info@cdu-eberswalde.de
Internet: www.cdu-eberswalde.de

Bürgerfraktion Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Götz Herrmann
Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 51,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Conrad Morgenroth
Sprechzeiten: Mo 15-18 Uhr, Mi 9-12 Uhr,
Do 9-12 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/835072
Fax: 03334/366152
Funk: 0172/7825933
Email: info@buenger-fuer-eberswalde.de
info@buengerfraktion-barnim.de
Internet: www.buengerfraktion-barnim.de

FDP-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Götz Trieloff
Fraktionsbüro: Paul-Radack Straße 1
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Götz Trieloff
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Fax: 03334/29411
Funk: 01520/8957217
Email: Goetz.Trieloff@FDP-Eberswalde.de
Internet: www.fdp-eberswalde.de

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich
Sprechzeiten: Mo-Do 10-16 Uhr
Telefon: 03334/384074
Fax: 03334/384073
Email: kv.barnim@gruene.de
Internet: www.gruene-barnim.de

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Carsten Zinn
vorläufige Fraktionsadresse:
Frankfurter Allee 57,
16227 Eberswalde
Ansprechpartner: Carsten Zinn
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Telefon: 03334/354268
Funk: 0170/2029881
Email: kommunal@gmx.de

Fraktion DIE LINKE

Kommunalpolitik macht keine Pause

Die Fraktion der Linken wünscht allen Einwohnern von Eberswalde Gesundheit, Erfolg und Glück im Jahr 2016. Und natürlich wünschen wir uns auch, dass Sie weiter interessiert die Kommunalpolitik verfolgen. Auch wenn im Januar keine regulären Sitzungen stattfinden, so bedeutet das nicht, dass die Fraktion der Linken die Weihnachtspause verlängert. Sie traf sich am 18. Januar, um über die Schwerpunkte der Arbeit im ersten Halbjahr zu beraten. Ein ganz zentrales Thema bleibt die Übernahme des Finowkanals in kommunale Hand. Ganz eng damit verbunden ist die Debatte um die zukünftige Ausrichtung des Familiengartens, der

zu einer Kernmarke für die touristische Nutzung werden könnte. Unter der neuen personellen Konstellation im Rathaus wird auch das Thema Bürgerhaushalt erneut auf die Tagesordnung kommen und nicht zuletzt liegt ein Arbeitsschwerpunkt auf der weiteren Stadtentwicklung. Aus dieser unvollständigen Aufzählung ist bereits zu erkennen, dass der Fraktion auch 2016 die Themen nicht ausgehen werden. Wir wünschen uns, dass Sie uns weiter mit Rat und Tat bei der Umsetzung einer bürgernahen Kommunalpolitik zur Seite stehen.

Wolfgang Sachse, Fraktionsvorsitzender

DIE SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

am 11. Januar lud die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Region Finowkanal (KAG) die Vertreter der Mitgliedskommunen zu einer Informationsveranstaltung zum Angebot des Bundes zur Übergabe des Finowkanals ein. Grundsätzlich geht es um die Frage, ob die Anliegergemeinden des Finowkanals – und damit auch Eberswalde – auf ein Angebot des Bundes eingehen, den Kanal aus dem Bundesbesitz heraus in kommunale Trägerschaft zu übernehmen. Verbunden ist dies mit einer „Mitgift“ von 75 Mio. Euro für Betrieb, Unterhaltung und Investitionen. Dann sind die Kommunen aber auch für alle sich um den Finowkanal ergebenden Fragen zuständig. Dies kann eine große Chance für die Entwicklung der Region Finowkanal sein, die vermutlich so schnell nicht wiederkommt und daher einmalig sein dürfte. Gleichzeitig kann dies aber für die Gemeinden in der Zukunft erhebliche finanzielle Risiken bergen und könnte zukünftigen Generationen eine große Last

werden. Würde es in z. B. 20 Jahren gelingen, mit dem mitgegebenen Geld die regionale Wirtschaft so aufzustellen, dass der Finowkanal erhalten bleibt und das Leben drumherum prosperiert? Wird es ein Millionengrab auf Jahrzehnte? Gibt es Möglichkeiten dazwischen und der Kanal bleibt dafür erstmal erhalten? Fragen über Fragen und unruhige und schlaflose Nächte stehen den Stadtverordneten und so auch unserer Fraktion bevor. Wir werden uns als Fraktion aber natürlich allen diesen Fragen stellen und werden mit den anderen Fraktionen und Gemeinden ein Verfahren und schließlich eine Entscheidung für die Stadt und die Region finden müssen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes neues Jahr 2016 und hoffe, Ihre persönlichen Wünsche und Vorsätze werden sich weitestgehend erfüllen! Für die Politik beginnt das Jahr bisher jedenfalls nicht leicht.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger,

im Namen der CDU-Stadtfraktion wünsche ich Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016.

Die CDU-Stadtfraktion sieht entsprechend ihres Arbeitsprogrammes verschiedene Schwerpunkte in ihrer Arbeit im Jahr 2016. Dabei haben sich die Fraktionsmitglieder eindeutig zur zukünftigen Entwicklung des Finowkanals, verbunden mit einer touristischen Weiterentwicklung bekannt.

Der Erhalt des Zoos, des Sportzentrums mit dem Baff und des Familiengartens muss auch durch Entscheidungen im Jahr 2016 langfristig gesichert werden. Die Erhaltung und Weiterentwicklung dieser Einrichtungen hat für uns gemäß Arbeitsprogramm oberste Priorität. In diesem Zusammenhang hat die CDU-Stadtfraktion in der Diskussion zum Haushalt 2016 vorgeschlagen, dass die Stadtverwaltung für den Familiengarten ein objektbezogenes Nutzungskonzept erarbeitet und dieses rechtzeitig mit den Fraktionen berät. Die Zweckbindung der

Fördermittel im Zusammenhang mit der Landesgartenschau Eberswalde endet im Jahr 2017, woraus sich neue Möglichkeiten ergeben. Vor dem Hintergrund der derzeitigen defizitären Finanzlage bei der Betreuung des Familiengartens kann eine geeignete zukunftsorientierte Weiternutzung gefunden werden.

Das Nutzungskonzept sollte nach Meinung der CDU-Fraktion zum einen den Erholungs- und Erlebnischarakter des Geländes für die Bürgerinnen und Bürger erhalten und zum anderen eine wirtschaftliche Verwertbarkeit von Grundstücken und Gebäuden für die Stadt gewährleisten. Mit der Erarbeitung eines objektbezogenen Nutzungskonzeptes soll somit die Diskussionsgrundlage rechtzeitig geschaffen werden. Im Rahmen der Abstimmungen zu diesem Vorschlag der CDU-Fraktion hat u. a. die Dezernentin Frau Stibane mitgeteilt, dass die Stadtverwaltung bereits an solch einem Nutzungskonzept arbeitet und dieses im Verlauf des Jahres 2016 in den zuständigen Ausschüssen zur Diskussion gestellt wird.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender



Bürgerfraktion Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, zuerst möchte Ihnen im Namen unserer Fraktion ein gesundes neues Jahr, mit viel Freude und Kraft wünschen. Diese Kraft werden wir benötigen, um die aktuellen Aufgaben der Stadt zu bewerten und richtige Entscheidungen zu treffen. Mit dem Bahnwerk und dem Finowkanal ist die Zukunft zweier wichtiger Standortfaktoren unserer Stadt ungewiss. Für uns ist klar, dass eine Kommune kein Unternehmen wie das Bahnwerk übernehmen kann aber wir müssen alles versuchen, um einen neuen Investor in die Lage zu bringen, dass Werk und einen größtmöglichen Teil der Belegschaft zu übernehmen. Und sollte dies im schlechtesten Fall nicht gelingen, dann müssen wir uns aber weiter um das Gelände bemühen, da eine zerfallende Industriebrache in der Mitte unserer Stadt keine Option ist.

Hier müssen wir alle Kraft investieren, um solch ein Szenario zu verhindern. Eine ganz andere Aufgabe ist der Finowkanal. Das Angebot des Bundes zur Übernahme des Finowkanals ist sicher interessant, aber hier werden wir eine Entscheidung treffen, die unsere Stadt weit über 100 Jahre in die Pflicht nehmen wird. So einmalig die Chance ist, so groß sind auch die Risiken. Die Frage ist hier eher, ob wir alle an den Finowkanal glauben. Hier werden wir uns alle Seiten und Fakten in den kommenden Wochen anhören, um dann die richtige Entscheidung für unsere Stadt und zukünftige Generationen zu treffen.

Götz Herrmann, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Finowkanal – Nutzen wir die Gunst der Stunde!
Wenn in den vergangenen Jahren Strategien zur Stadtentwicklung und zum Tourismus diskutiert wurden, nahm der Finowkanal immer eine wichtige Position ein. Der naturnahe Kanal inmitten unserer Stadt stiftet Identität, bietet attraktive Möglichkeiten für Wohnen und Gewerbe und könnte entscheidend dazu beitragen, das Interesse von Touristen an unserer Stadt und der Umgebung zu wecken. Jetzt kann diese Vision zur Realität werden. Das großzügige Angebot des Bundes zur Übernahme der Wasserstraße in kommunale Verantwortung eröffnet die Chance, das Potential des historisch bedeutsamen Kanals für die gesamte Region schrittweise zu entfalten.
In den vergangenen Jahren hing die Zukunft des Finowkanals immer am „seidenen Faden“, da der schlechte bauliche Zustand vieler Schleusen die langfristige

Nutzung in Frage stellte und der Bund keinen Bedarf mehr als Bundeswasserstraße sah. Mit Hilfe der jetzt zugesagten finanziellen Unterstützung bei Übernahme bestünde die notwendige Sicherheit für die Sanierung der Schleusen und auch der Betrieb der Wasserstraße würde über einen längeren Zeitraum abgesichert. Nutzen wir die Gunst der Stunde!
Mit der Übernahme des Kanals und der Sanierung der Schleusen allein ist es natürlich nicht getan. Parallel müssen die touristische Infrastruktur und die Vermarktung gezielt weiter entwickelt werden. Nur dadurch können die Anrainerkommunen langfristig vom neuen Leben des Kanals profitieren.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, im Dezember fassten die Stadtverordneten weitreichende Beschlüsse mit erheblichen finanziellen Auswirkungen. Nach kontroverser Debatte in der Fraktion stimmten wir der Haushaltssatzung 2016 zu.
Dies auch in Wertschätzung der Arbeit der neuen Finanzdezernentin Petra Stibane und des neuen Stadtkämmerers Sven Siebert und ihrer Teams.
Mit „Magenschmerzen“ stimmten wir den neuen Entgeltordnungen für Museum/Touristeninformation, Familiengarten und Zoo zu. Der Eintrittspreis von 10 Euro im Zoo erreicht eine „Schallgrenze“.
Positiv auf unsere Entscheidung wirkte die neue einheitliche Gebührenstruktur mit familienfreundlichen Rabatten und die mögliche Nutzung des Eberswalde-Passes (50 % Ermäßigung) in allen städtischen Kultureinrichtungen.
Die Sportentwicklungsplanung 2030 und einen Beschluss die Investitionen für

städtischen Sportanlagen im Jahr 2016 von 200 auf 500 T€ zu erhöhen, lehnten wir ab, da hier der Gleichbehandlungsgrundsatz verletzt wurde. Dazu hat sich unsere Fraktion ausführlich positioniert (siehe Niederschrift der StVV v. 17.12.2015). Unsere Fraktion lässt sich stets von städtischen Gesamtinteressen leiten. Wir setzen uns für alle Eberswalder Sportvereine ein, nicht nur für die vier großen Fußballvereine. Wir regen an, statt Jahr für Jahr kostenintensive Flickschusterei zu betreiben, das Fritz-Lesch- und das Westendstadion im Ganzen umfassend zu sanieren. Die bisherigen Jahresscheiben könnten unter Nutzung der Rücklage finanztechnisch zusammengefasst werden.
Gehen wir die Herausforderungen des Neuen Jahres gemeinsam an. Wir sind offen für Ihre Hinweise und Anregungen.

Carsten Zinn, Fraktionsvorsitzender

Termine Stadtverordnetenversammlungen und Ausschüsse Januar und Februar 2016

- Stadtverordnetenversammlung: **25. Februar, 18.00 Uhr**
- Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **2. Februar, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **4. Februar, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **9. Februar, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen: **11. Februar, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Energiewirtschaft: **16. Februar, 18.15 Uhr**
- Hauptausschuss: **18. Februar, 18.15 Uhr**
- Rechnungsprüfungsausschuss: -

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“.
Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Sommerfelde – Werner Jorde
Gemeindehaus Alte Schule, An der Rüter 2
Jeden 1. Montag, 16-17 Uhr, Telefon: 03334/212719
(außerhalb der Sprechzeiten unter Telefon: 03334/24697)

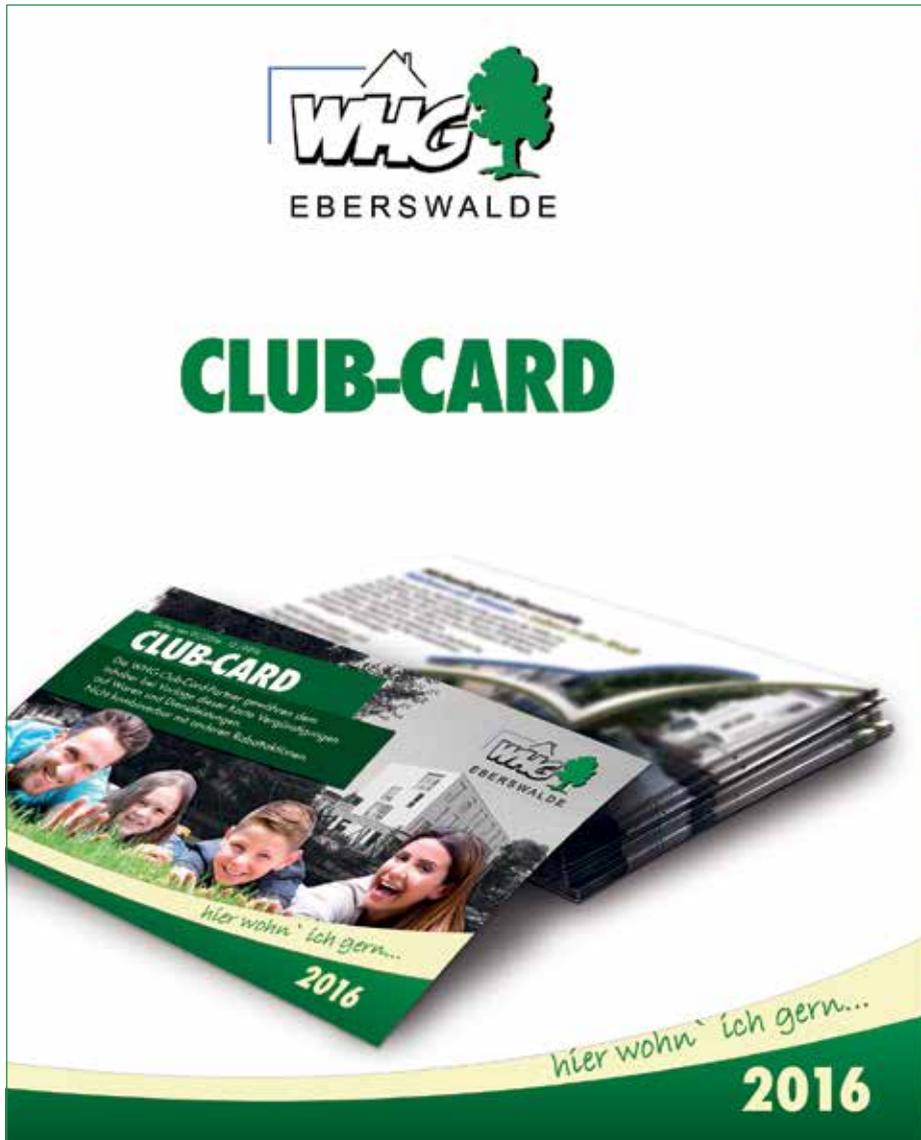
Ortsteil Spechthausen – Matthias Stiebe
Gemeindezentrum, Spechthausen 39
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr, Telefon: 0173/3836884

Ortsteil Tornow – Michael Mussong
Gemeindehaus, Dorfstraße 25
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr, Telefon: 0157/52098204

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH

betreuen – vermieten – bauen – verwalten

www.whg-ebw.de



CLUB-CARD-PARTNER:

Gültig von 01/2016 - 12 /2016

- 3%**
 - Schlüsseldienst Barnim * Schicklerstr. 1, 16225 Eberswalde
 - TPS Umzüge * Eisenbahnstr. 76, 16225 Eberswalde
 - Forst-Apotheke * Friedrich-Ebert-Str. 27a, 16225 Eberswalde (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
 - Juwelier Elling * Steinstr. 14, 16225 Eberswalde
- 5%**
 - Autohaus Schley GmbH * Bergerstr. 104, 16225 Eberswalde (5% auf Werkstattrechnungen, bis 20% auf Neuwagen)
 - OPTIC ORTEL Hörsysteme * Altenhofer Str. 80, 16227 Eberswalde (5% auf Hörgeräteversorgungen, 15% auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
 - Berger Optik * Schicklerstr. 12, 16225 Eberswalde (auf Hörgeräteversorgung)
 - Autohaus Knaack * Finowfurt, Magistrale 5, 16244 Schorfheide (5% auf Werkstattleistungen, 10% auf Neuwagenkauf)
 - OBI GmbH & Co. Deutschland KG * Filiale Finowfurt, An der B 167, 16244 Finowfurt
- 6%**
 - „Küchenidee“ Eiberling und Teichmann * Breite Str. 25, 16225 Eberswalde (auf den Hauspreis)
 - Raum-Art Horstmann * Friedrich-Ebert-Str. 2, 16225 Eberswalde
- 10%**
 - INNOVA Bestkauf * Kreuzstr. 25, 16225 Eberswalde (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
 - Berger Optik * Schicklerstr. 12, 16225 Eberswalde (ausgenommen Aktions- bzw. Angebote)
 - Papiertiger Bürofachmarkt * Filialen Eisenbahnstr. 23 und Friedrich-Ebert-Str. 27a, 16225 Eberswalde
 - INJOY International Sports- & Wellnessclubs * Schleusenstr. 23, 16225 Eberswalde (bei Buchung eines neuen Abo's – Neueinsteiger ein Gratismonat bei Abschluss eines neuen Mietvertrages)
 - Fitness-Company * Eberswalder Str. 131, 16227 Eberswalde (bei Buchung eines neuen Abo's – Neueinsteiger + ein Gratismonat bei Abschluss eines Abo's)
- 15%**
 - OPTIC ORTEL Hörsysteme* An der Friedensbrücke 23, 16225 Eberswalde (auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- und Aktionsangebote)
 - Augenoptik Fischer * Dorfstr. 2, 16227 Eberswalde (auf alle Brillenfassungen)
- 20%**
 - Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde * H.- u. H.-Coppi-Str. 1e, 16227 Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten wie Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln / Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)



Wir wünschen allen Lesern des Amtsblattes ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2016.

Hans-Jürgen Adam
Geschäftsführer

WHG-HAVARIE-NUMMER

 **03334 25 270**

Mo-Fr ab 15 Uhr

an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG

 **03334 30 20**

 **info@whg-ebw.de**

Unsere Wohnungsangebote für Sie

**Blumenwerderstraße 01, 16225 Eberswalde
Wohnungsnummer: 0133.0003**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 3
Wohnfläche: 82,16 m²
Lage: 2. Etage links
Baujahr: 1905
Heizungsart: Gasetagenheizung

Vermietung ab: 01.02.2016

Preise

Netto-Kaltmiete: 500,69 €
Betriebskostenvorausz.: 90,00 €
Heizkostenvorausz.: 90,00 €

Gesamtmiete: 680,69 €

Mietkaution: 1.502,07 €

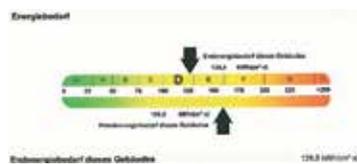
Ausstattung

- alle Räume neu tapeziert
- PVC Belag in Laminatoptik
- Badezimmer mit Badewanne
- Keller
- Balkon
- aufgearbeitete historische Innentüren
- Telefon-, Internet- und Fernsehanschluss



Ansprechpartner

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Breite Straße 58
16225 Eberswalde
Yvonne Grabert
Tel.: 03334 30 22 56
Fax: 03334 30 22 62
grabert@whg-ebw.de



**Clara-Zetkin-Weg 75, 16225 Eberswalde
Wohnungsnummer: 0181.0020**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 4
Wohnfläche: 80,45 m²
Lage: 5. Etage rechts
Baujahr: 1979
Heizungsart: Fernwärme

Vermietung ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 490,00 €
Betriebskostenvorausz.: 105,00 €
Heizkostenvorausz.: 105,00 €

Gesamtmiete: 700,00 €

Mietkaution: 1.470,00 €

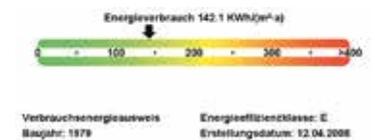
Ausstattung

- helle und freundliche Wohnung
- Tageslichtbad mit Badewanne
- alle Räume vom Flur aus begehbar
- tapeziert und weiß gestrichen
- Balkon
- Keller
- ruhige Lage
- saniertes Mehrfamilienhaus
- Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe



Ansprechpartner

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Breite Straße 58
16225 Eberswalde
Ute Morgenstern
Tel.: 03334 30 22 52
Fax: 03334 30 22 62
morgenstern@whg-ebw.de



**Frankfurter Allee 63, 16227 Eberswalde
Wohnungsnummer: 1219.0010**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 2
Wohnfläche: 57,07 m²
Lage: 4. Etage rechts
Baujahr: 1983
Heizungsart: Fernwärme

Vermietung ab: 01.02.2016

Preise

Netto-Kaltmiete: 320,00 €
Betriebskostenvorausz.: 100,00 €
Heizkostenvorausz.: 60,00 €

Gesamtmiete: 480,00 €

Mietkaution: 960,00 €

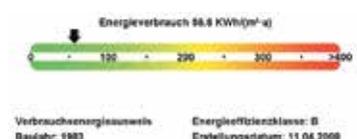
Ausstattung

- individueller Umbau mit großem Wohnzimmer und geräumigen Zimmern
- Küche mit Fenster
- Badezimmer mit Badewanne und Duschvorrichtung
- Aufzug
- großer Balkon mit tollem Ausblick
- ruhiger Innenhof
- Öffentlicher Nahverkehr und Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe



Ansprechpartner

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde
Stephanie Gideon
Tel.: 03334 30 22 35
Fax: 03334 30 22 78
gideon@whg-ebw.de



**Teuberstraße 01a, 16225 Eberswalde
Wohnungsnummer: 1010.0006**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 2
Wohnfläche: 57,01 m²
Lage: 2. Etage Mitte
Baujahr: 1955
Heizungsart: Nahwärmeheizung

Vermietung ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 360,00 €
Betriebskostenvorausz.: 70,00 €
Heizkostenvorausz.: 60,00 €

Gesamtmiete: 490,00 €

Mietkaution: 1.080,00 €

Ausstattung

- gefliestes Badezimmer
 - alle Räume mit PVC-Belag
 - alle Räume gehen vom Flur ab
 - Küche und Bad mit Fenster
 - Zentralheizung
 - Das Objekt ist vollsaniert
 - Anmietung von Stellplätzen möglich
- Besichtigungen ab sofort möglich



Ansprechpartner

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde
Oliver Lenz
Tel.: 03334 30 22 48
Fax: 03334 30 22 78
lenz@whg-ebw.de



Informationen und Anzeigen

agreement
Werbeagentur GmbH
Marcus Blanke
blanke@agreement-berlin.de
Tel. 030 97101212
www.agreement-berlin.de

db
BESTATTUNGSHAUS
— DEUFRAINS —
FAMILIENUNTERNEHMEN
Individuelle, einfühlsame
Beratung & Begleitung
03334 - 22 641
Eberswalde – Ratzeburgstraße 12
033361- 64 123
Joachimsthal – Schönebecker Straße 1
Tag & Nacht dienstbereit
www.deufrains.de

Mein neues Zimmer ist so groß, dass ich mir einen echten Elefanten zulegen könnte!

Tel.: 03334 30 40
Oder besuchen Sie unsere Internetseite:
www.wbg-eberswalde-finow.de
WBG
WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE-FINOW

„Unter dem Pflaster ist der Strand“

Die erste Ausstellung im Ausstellungsjahr 2016 bestreitet die Falkenseer Künstlerin Monika Funke Stern. Eröffnet wurde sie am 20. Januar 2016 im Rahmen einer Vernissage in der Kleinen Galerie im SparkassenForum. Monika Funke Stern gehört zu den insgesamt fünf Künstlern, die ihre Arbeiten nach einer Ausschreibung 2015 an diesem besonderen Ort präsentieren dürfen. Die Auswahl traf das Kuratorium für die Kleine Galerie und sie verspricht wieder eine sehr vielseitige Präsentation der Werke und Einblicke in nicht alltägliche Sichtweisen auf das Leben. „Unter dem Pflaster ist der Strand“ – dieser geflügelte Spruch scheint perfekt auf

Eberswalde zuzutreffen. Das Urstromtal bildet die vorge-schichtliche Grundlage, den eiszeitlichen Untergrund der Stadt. Der Slogan wurde geprägt für eine Utopie von Freiheit, war Songtext einer Friedensband und Filmtitel, so die Künstlerin zum Titel der Ausstellung. Als Headline der Ausstellung steht er auch für die Mehrdeutigkeit scheinbar realistischer Medien, den doppelten Boden, die Hinterfragung des Augenscheins. Nichts ist, wie es scheint. „Mir geht es in meinen Fotografien, im Film, den Filmstils, den Zeichnungen und der Malerei um beide Ebenen, um das, was unter der Oberfläche der Dinge sich abzeichnet und zu Tage tritt, das Loch im



Mantel der Erscheinungen“, so die Künstlerin. „Mit poetischen Exkursionen durch die Welt der Bilder erkundet Monika Funke Stern unser merkwürdiges Dasein“, beschreibt Dr. Dorothee Bauerle-Willert die Arbeiten. Näheres über die Künstlerin Monika Funke und ihre Werke ist im Galeriegespräch am 15.

März 2016 um 17 Uhr in der Kleinen Galerie zu erfahren. Die Ausstellung ist bis zum 29. März 2016 während der Öffnungszeiten der Sparkasse Barnim im SparkassenForum, Michaelisstraße 1, zu sehen: Montag und Freitag 8.30-16 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30-18 Uhr sowie Mittwoch 8.30-13 Uhr.

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

Kundendienstbüro
Manuela Knoll
Versicherungsfachfrau
Tel. 03334 235967
Fax 03334 526067
manuela.knoll@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll
Eisenbahnstr. 32
16225 Eberswalde

Vertrauensleute
Werner Skiebe
Tel. 03334 282661
Mobil 0172 3143049
werner.skiebe@HUKvm.de
Freudenberger Str. 3
16225 Eberswalde

Norbert Daß
Tel. 03334 2994867
norbert.dass@HUKvm.de
Kleine Hufen 18, 16225 Eberswalde



Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Unverbindliche Wohnungsangebote

2-Zimmer-Wohnung		3-Zimmer-Wohnung	
Straße	Freienwalder Straße 57, 16225 Eberswalde	Straße	Frankfurter Allee 45, 16227 Eberswalde
Etage	1. OG/rechts	Etage	6. OG/rechts (Dachgeschoss)
Wohnfläche	49,24 m ²	Wohnfläche	81,19 m ²
Kaltmiete	251,62 € (zzgl. EBK+Fernsehen 20,36 € = 271,98 €)	Kaltmiete	365,36 € (zzgl. Einbauten 15,00 € = 380,36 €)
zzgl. Betriebskosten	123,10 €	zzgl. Betriebskosten	202,98 €
Kaution	754,86 €	Kaution	1.096,08 €
bezugsfertig	01.03.2016	bezugsfertig	01.02.2016
Wärmeversorgung	Erdgas	Wärmeversorgung	Fernwärme
Energieausweis	Verbrauchskennwert 88 kWh/(m ² •a)	Energieausweis	Verbrauchskennwert 71 kWh/(m ² •a)
Baujahr	1968	Baujahr	1982
Ausstattung	gemalert, EBK, Balkon, Aufzug	Ausstattung	gemalert, EBK, Balkon, Aufzug

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.
Unsere Ansprechpartner: Herr Schmidt, Frau Schleinitz, Frau Heise, Frau Bülow
Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr

Unsere Kontaktdaten:
Telefon 03334/37604-17
wohnungsverwaltung@awo-ebw.de
www.awo-eberswalde.de



World Vision
Zukunft für Kinder!

DAS SCHÖNSTE GESCHENK FÜR KINDER: EINE ZUKUNFT.

Eine World Vision Patenschaft ist die persönlichste Form der Unterstützung. Über ein eigenes Patenportal können Sie an den Erfolgen Ihres Patenkindes und seines Umfelds teilhaben. Sie erhalten alle aktuellen Informationen, Fotos und Videos und können seine Entwicklung miterleben. So verändern Sie nicht nur das Leben eines hilfsbedürftigen Kindes, sondern auch Ihr eigenes.

Das ist die KRAFT der Patenschaft.

Jetzt Patenschaft werden!
worldvision.de

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: **17. Februar 2016**